

Vorwort

Liebe Mitglieder von ProRing,
liebe Leserinnen und Leser,

nach fünf Jahren Unterbrechung liegt nun Band 24 der Berichte der Vogelwarte Hiddensee auf Ihrem Tisch. Während dieser langen Pause hat die Beringungszentrale Hiddensee (BZH) ihren Standort von Greifswald nach Güstrow verlegt. Im November 2017 wurde Ulrich Köppen als langjähriger Leiter der BZH in den Ruhestand verabschiedet. Seit März 2018 leitet Christof Herrmann die BZH am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern. Gleichzeitig startete das neue Arbeitsprogramm mit 14 Beringungsprogrammen und der Erarbeitung einer neuen Datenbanksoftware. Der Bericht über die wissenschaftliche Arbeit der BZH fällt daher umso ausführlicher aus.

Der aktuelle Band umfasst acht Originalarbeiten. Zwei Arbeiten befassen sich mit dem Zugverhalten von Singvögeln. Stellen Sie sich auch oft die Frage, wohin der Vogel, den Sie gerade in der Hand halten, wohl unterwegs ist? Anhand von Hiddensee-Beringungsdaten können Uwe Leipert et al. den Herbstzug des Braunkehlchens bis in die westafrikanischen Überwinterungsgebiete nachvollziehen. Fred Rost hat das gesamte in der BZH für Thüringen zum Star vorliegende Datenmaterial ausgewertet und kann nun umfassende Rückschlüsse auf Phänologie und Zugverhalten der Art ziehen. Die Arbeit von André Kabus beschäftigt sich mit an Papillomatose erkrankten Buchfinken; hier werden Daten zum auffälligen „Finkenfuß“ ausgewertet, die bei der Beringung im Havelland über viele Jahre ge-

sammelt wurden. Wie lange sind eigentlich individuelle Kennringe haltbar? Dieser Frage mit Relevanz für die Auswertung unsere Beringungsprogramme geht Frank Urban nach. Zwei weitere Artikel beschäftigen sich mit der Geschichte der Vogelberingung. Peter Kneis fand im Nachlass des sächsischen Vogelberingers Walter Teubert eine Postkarte aus dem Jahr 1934 und breitet die frühere Welt der Vogelberingung in einer faszinierenden historischen Spurensuche vor uns aus. Hartmut Kolbe würdigt in seiner Arbeit die in mehr als 25 Jahren gesammelten rund 12.000 Fänge des Dessauer Vogelberingers Heinrich Rathai und lässt uns an seinen Schlussfolgerungen über genaue Dokumentation und Verwendung von solchen Fangdaten für spätere wissenschaftliche Auswertungen teilhaben.

Die Berichte der Vogelwarte Hiddensee leben von Ihren Beobachtungen und wissenschaftlichen Auswertungen. Umfangreiches Datenmaterial, das Sie abrufen können, liegt in den Markierungs- und Beringungszentralen vor. Ob Sie nun Ursachenforschung betreiben, systematisch Beringungsdaten auswerten, Wiederfunde analysieren oder historische Dokumente interpretieren möchten – die Vielfalt der möglichen Fragestellungen zeigt sich in den in diesem Heft veröffentlichten Arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge für den nächsten Band 25!

Heike Culmsee und Susanne Homma

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Culmsee Heike, Homma Susanne

Artikel/Article: [Vorwort 5](#)